

Vorrichtung wird die Wäsche in der Lauge bewegt. Infolge seiner vorzüglichen Konstruktion verhütet er eine Zusammenballung der Wäschestücke (durch eine pendelartige Bewegung der Trommel lockern sich dieselben immer wieder). Der Protos-Kraftwascher kann mit Kohle, Gas oder elektrisch beheizt werden.

Ob dieser Text von einer Hausfrau gelesen und verstanden wird? Aber auch der Fachmann, der Installateur, wird durch den einfacheren Originaltext besser über den Protos-Kraftwascher aufgeklärt werden.

Schlagzeile und Einleitung einer Anzeige für Schmiedemaschinen lauteten:

Ein äußerst dringliches Problem

ist die Steigerung der Wirtschaftlichkeit in der Schmiede. Mittelalterliche Schmiedemethoden sind noch vielfach in Anwendung. Was helfen alle Rationalisierungsmaßnahmen, wenn die Schmiede an ihren veralteten Verfahren festhält?

Das ist der allgemein übliche, flache Anzeigenstil, eine Art Konversationsstil, der nicht eindringlich ist. **Wie man auf einer Abendgesellschaft schon bei der nächsten Verbeugung vergessen hat, worüber man kurz zuvor mit einem anderen „konver- sierte“, genau so geht es den im Konversationsstil geschriebenen Werbetexten: beim Bekanntwerden mit der nächsten Anzeige hat man sie vergessen.** Formen wir aber den obigen Text im Lapidarstil um, reden wir nicht nur mit der Zunge, sondern auch mit dem Herzen und dem Verstand wie bei einer anregenden, ernsthaften Unterhaltung, dann sieht die Sache anders aus:

Mittelalterliche Schmiedemethoden

werden noch in vielen Schmiedewerkstätten angewendet. Was helfen da die besten Rationalisierungsmaßnahmen, wenn eine Schmiede von ihren veralteten Verfahren nicht los will?

Zum Schluß dieses Abschnittes möchte ich allen, die Werbetexte schreiben oder schreiben lassen, ein Gebot aus dem „Knigge für industrielle Beamte*)“ ans Herz legen:

„Es gibt Ingenieure, die sich in größeren Zeitabständen von der Seele schreiben, was sie ernstlich zu sagen haben, und man hat technische Literaten, denen der Inhalt sekundäre Angelegenheit, das Schreiben Hauptberuf ist. — Zwischen beiden gibt es Meister der Schrift, die es verstehen, die konzentrierte Sprache des technischen Primärarbeiters in die allgemein verständliche Sprache des Routineingenieurs zu übersetzen (Konstrukteurstil in Werbingenieurstil. D. Verf.). Diese erfüllen die nützliche und schwierige Aufgabe des Ingenieurschriftstellers.“

*) Zeitstudien von Acutus. Verlag Alexander Ehrlich, Berlin SW 68.